

Herbstputz 2014

Christian hatte eine Liste mit gut einem Dutzend Aufgaben für den diesjährigen Herbstputz erstellt und im Vorstand einige Zuständigkeiten verteilt. Als ich mit ihm um kurz vor 10 Uhr bei leichtem Nieselregen am Bootshaus ankam hatte Max schon alles vorbereitet, damit das Efeu an der Straßenseite geschnitten und abtransportiert werden konnte. Mit Unterstützung von Dieter, Karl, Martin, Iain, Ludger und dem unermüdlichen Lars war mittags nicht nur das Efeu zurückgeschnitten sondern auch der Graswuchs am Boden und im Eingangsbereich beseitigt, die Bäume zurückgeschnitten, Efeuwurzeln von der Hauswand gespachtelt und die Dachrinnen gereinigt.



Die Fenster in den Umkleiden wurden von Ansgar und Heike geputzt und die Spinnweben aus den Ecken beseitigt. In der Bootshalle rückte Barbara nachdem der Boden gefegt war, mit dem Staubsauger gegen die Hinterlassenschaften der vielbeinigen Bewohner vor.

Michael montierte die Halterungen der Strahler, die rund ums Haus als zusätzliche Sicherheitskomponente installiert werden sollen und holte den Strahler, der unser Logo anstrahlt, vom Vordach um zum wiederholten Male die LED-Technik zu überprüfen.



Bettina, Bernhard, Uli und Torsten erhielten immer wieder Unterstützung bei der -im wahrsten Sinne des Wortes- Aufpolierung unseres silbernen Vereinsbusses. Nach einem Getriebeschaden wurde dieser im Frühjahr technisch wieder auf Vordermann gebracht und sollte nun auch optisch innen wie auch außen, für die nächsten Jahre aufbereitet werden. Dank des professionellen Putzteams, kann sich das Ergebnis sehen lassen: unser Schätzchen glänzt fast wieder wie neu....brauchte dann aber Starthilfe, weil die Innenbeleuchtung und die Radiopower die Energiereserven gefressen hatten.

Nachdem ich oben in der Küche den neuen Kühlschrank angeschlossen hatte, wurden von Petra, Dagmar und Irene alle Kühlschränke ausgewaschen und bei der Gelegenheit gleich der Küchenboden mit all seinen Ecken gründlich gereinigt, während Nicole unsere Pokale vom Staub befreite. Jens verschraubte unsere Sitzbänke, die seit der Renovierung noch nicht wieder fest verankert waren. Dank des Insiderwissen von Franz und seiner tatkräftigen Unterstützung konnten wir auch die Lampe auf der Terrasse wieder mit Strom versorgen und die Installation des neuen Beamers vorbereiten.



Christian koordinierte als Bootshauswart unsere Einsätze, gab wichtige Hinweise und half an den unterschiedlichsten Baustellen mit. Andrea gelang es in all dem Trubel ein wirklich tolles Essen zu kochen, das mit Kuchen von Brigitte und Nicole noch versüßt wurde.

Für mich war beeindruckend mit welcher Professionalität und Selbständigkeit die einzelnen Arbeiten von unseren Vereinsmitgliedern übernommen und ausgeführt wurden. Die Ergebnisse hätten besser nicht sein können. Wir haben unglaublich viel geschafft, sicher auch weil unsere Ressourcen nicht, wie in der Vergangenheit, durch eine Unmenge Laub, das zusammengefegt und abtransportiert werden musste geschmälert wurden. So werden wir wohl auch im nächsten Jahr, auf einen Termin für den Frühjahrsputz verzichten können, sondern nur gezielt um Mithilfe beim Umbau der Stellage in der Bootshalle bitten.

Matthias Fink